

Geotagging mit Web 2.0 Foto-Portalen

Beispiele interaktiver Fotodatenbanken mit Geotagging-Funktion:

Flickr: <http://www.flickr.com/>

Picasaweb: <http://picasaweb.google.com/>

Panoramio: <http://www.panoramio.com/>

Dies sind nur einige der wichtigsten Foto- und Kartendienste mit GeoTagging und allgemeinen Tagging-Funktionen. Um diese Funktionen nutzen zu können, muss man registriert und angemeldet sein.

Empfehlenswerte Software für einfache Bildbearbeitung:

Picasa: Kostenloser Download unter <http://picasa.google.de/>.

Unschlagbar bei folgenden Grundfunktionen:

Bild gerade rücken, rote Augen Korrektur, Hell-dunkel Veränderung, Kontrast, Bildausschnitt.
Gute, einfache Bild-Datenbank, unmittelbare Verbindung zu Picasaweb und Google Earth

IrfanView: <http://www.irfanview.de/>

Unschlagbar bei Patch-Umbenennungen, Größenveränderungen und Konvertierungen
Gut für weitere Bildbearbeitungsfunktionen wie Schrift im Bild, einfache Retuschen usw.

Adobe Photoshop Elements: Lehrerlizenz ca. 60 €

<https://store2.adobe.com/cfusion/store/html/index.cfm?store=OLS-EDU-DE>

Für fast alle weiteren Bildbearbeitungsfunktionen.

Welche Schritte sind notwendig, um Fotos mit den kostenlosen Web 2.0 Angeboten geozutaggen?

1. Standpunkt gut merken, von dem aus man das/die Fotos gemacht hat.
Hilfreich sind Markierungen in einem Stadtplan, einer Auto- oder Wanderkarte
2. Fotos grundbearbeiten:
Störendes wegschneiden, Horizont geraderücken, Kontrast + Farbe korrigieren etc.
3. Fotos auf internet-taugliche Größe bringen, z. B.: 800 x 600 bis max. 1600 x 1200 Pixel
4. Fotos in gewünschte Web-Datenbank hochladen (je nach Anwendung ist Punkt 3 darin ggf. enthalten).
5. Foto mit der Karte dieser Datenbank genau lokalisieren. Es wird immer der Punkt markiert, von dem aus man die Aufnahme gemacht hat.
6. Foto mit Titel und weiteren Informationen (Tags) versehen. Es empfiehlt sich, den Titel in Englisch und die Tags zwei- oder mehrsprachig anzulegen.

Je nach Software kann bei Punkt 5 und 6 auch die umgekehrte Reihenfolge vorgegeben sein.

Worauf sollte man achten?

Gleichgültig für welche Web-Anwendung Sie sich entscheiden: Lesen Sie immer die Geschäftsbedingungen. Die Anbieter unterscheiden sich teilweise erheblich, welche Rechte Sie Ihnen einräumen, welche Urheberrechte sie von Ihnen verlangen und wie sie mit Ihren Daten umgehen. Erziehen Sie insbesondere Ihre Schüler dazu, im Profil nur das Nötigste preiszugeben.

Wichtig: Wenn Schüler unter 18 Jahren eigene Accounts anlegen wollen, müssen die Eltern einverstanden sein. Am besten tun sie das von zu Hause aus.

Was bringt Geo-Tagging mit Web 2.0 Portalen für den Unterricht?

Sicher gehört diese Art des Geo-Taggings eher in den Freizeit-Bereich der Schüler. Dennoch plädiere ich sehr dafür, es auch im Unterricht einzusetzen, da ich viele Vorteile für das Fach Erdkunde/Geographie und für das lebenslange Lernen sehe:

- Es macht Spaß und vermittelt schnelle Erfolgserlebnisse. Dadurch wird das Interesse am Fach gefördert.
- Es motiviert stark zum Umgang mit Karten.
- Es fördert und sichert topografisches Verständnis.
- Es festigt und vertieft bei Exkursionen erworbenes Wissen (wenn man es für Berichte, Präsentationen, eigene Webseiten nutzt).
- Es fördert – auch internationale – Kommunikation und damit fächerübergreifende Fähigkeiten wie die Motivation zum Fremdsprachenlernen.
- Es eignet sich hervorragend für Projektunterricht und für die Gestaltung der Schul- oder Klassenhomepage.

Internet-Links zu den Referatsthemen von Johannes Philipp

Meine Materialien stehen grundsätzlich im Internet zur freien Verfügung. Da oft viele Links enthalten sind, empfehle ich die Online-Version.

Dieses Dokument finden Sie unter: <http://alp.dillingen.de/ref/mp/lg-material.html> unter dem Titel der ersten Seite.

Den Teil „Filme im Unterricht spielerisch erschließen“ aus meinem Referat „Didaktische DVD vs. YouTube“ ist hier als Skript bereitgestellt.

Das Skript „Medienrecht und Schule“ sowie zahlreiche weitere medienrechtliche Informationen stehen unter <http://alp.dillingen.de/ref/mp/recht/medrecht01.html>.

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Medienanbieter und Dienstleister in Bayern gibt es hier: <http://www.mib-bayern.de/mediendienste.html>.

Alle diese Materialien sind unter Creative Commons lizenziert, d. h. sie dürfen für Bildungszwecke unter Namensnennung auch im Internet und in Lernplattformen ohne Rückfrage verwendet werden. Die genaue Lizenz lautet:



Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich gerne auch persönlich kontaktieren:

Referent: Johannes Philipp

Post: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Referat 4.6 Medienpädagogik

Postfach 13 02

89401 Dillingen

Kardinal-von-Waldburg-Str. 6 - 7

89407 Dillingen

E-Mail: j.philipp@alp.dillingen.de

Telefon: +49 (0)9071 53 248

Fax: +49 (0)9071 53 5248

Mobil : +49 (0)176 455 010 40

Internet: <http://alp.dillingen.de/ref/mp>

Skype: johannes_philipp